**Scranton Wochenblatt,**
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
**Wochenblatt Publishing Co., limited,**
Eigenthumer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

**Job Arbeiten**
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

# Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 17. Januar 1884. Nummer 3.

ESTABLISHED.....1866
—THE—
**SCRANTON WOCHENBLATT**
Published every Thursday.
*Wochenblatt Publishing Company, limited*
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
**JOB PRINTING**
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

## Geschäfts-Karten.

**Dr. Wehlau,**
**Deutscher Arzt,**
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

**J. Briegel,**
Engros- und Detail-Händler in
**Bleiweiß, Leinöl, Kitt,**
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

**G. W. Fritz,**
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
**Robes und Teppichen**
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen ablässt.
Ferner, einen großen Vorrath von
**Koffern und Reisetaschen**
im Kleinverkauf. 40,1j

**Philip Robinson's Bierbrauerei,**
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

**BEATTY ORGANS & PIANOS.**

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 14 to 32 stops. Have you seen "Beatty's Boat" Parlor Organ? Price only $107.75. Chapel Organs $97.75 THE "LONDON" Height 5 full sets of Reeds, ONLY $85. THE PARIS now offered FOR $65. Other desirable new styles now ready. ☞

☞ BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE., & BEATTY PL., Washington, N. J., U. S. A. Open to VISITORS ALL THE YEAR ROUND. BLACK, Largest Works in the World that ship products direct from Factory. VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

☞ SQUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 Six Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, **$222.75.**
☞ PIANOS, Grand, Square & Upright, $125 to $1,000. New 7 Octave Rosewood Square Piano $161. Elegant Rosewood Upright, $175. 50 OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, &c. BEATTY'S GUARDIAL. ☞ *Illustrated Catalogue. Free.*
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
**IMPERIAL CATTLE POWDER,**
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE is will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

**Ayer's Sarsaparilla**
Ist ein sehr concentrirter Auszug der Sarsaparilla- und anderer blutreinigender Wurzeln mit Kalium- und Eisen-Jodid verbunden, und das unschädlichste, zuverlässigste und billigste Blutreinigungs-Mittel, das man anwenden kann. Ohne Fehl treibt es alles Blutgift aus dem Körper, berichtet und erneut das Blut, und stellt dessen belebende Kraft her. Es ist das beste bekannte Mittel gegen Stropheln und alle skrophulösen Uebel, gegen Rothlauf, Hautausschläge, Flechten, Schwären, Geschwüre, Fleischgewächse und Hautentzündungen. Es ist gegen alle Krankheiten, die durch dünnes und verarmtes Blut verursacht werden, wie Rheumatismus, Neuralgie, rheumatische Gicht, allgemeine Entkräftung und skrophulöser Katarrh.
**Heilung von entzündetem Rheumatismus.**
„Ayer's Sarsaparilla hat mich von entzündetem Rheumatismus geheilt, an dem ich viele Jahre gelitten hatte. W. H. Moore."
Durham, Ja., 2. März 1883.
Bereitet von
**Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.**
In allen Apotheken zu haben: $1, 6 Flaschen $5.

**Schenck's Adjustable**

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using SCHENCK'S
ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

### Wilkesbarre Nachrichten.

Nur ein Wandern ist das Leben
Und wir wandern auf und ab,
Und wir hoffen, sehnen, streben,
Und das Ziel ist nur ein Grab—
Nur ein Grab für dich, o Herz,
Deine Freud' und deinen Schmerz.
Laß das Klagen und den Jammer,
Lohmann euch zu Diensten steht,
Wenn aus eurer stillen Kammer
Ihr zu seinen Räumen geht.

☞— Wir machen unsere hiesigen Leser auf das anatomische Museum aufmerksam, welches diese Woche hier eröffnet wurde. Die Nachbildungen der menschlichen Formen sind getreu und zeigen die Entwickelung des Körpers in verschiedenen Stadien. Alle Organe und deren Bauart werden bis in das geringste Detail vor Augen geführt. Ferner hat das Museum eine Anzahl Wachsköpfe von berühmten Männern und zahlreiche sonstige Objekte, zur Unterhaltung und Belehrung dienend. Das Museum befindet sich an der Südost Seite des Public Square, nahe dem Exchange Hotel, und steht unter der persönlichen Leitung des Eigenthümers, Hrn. Gutman, den wir unsern Lesern als einen zuvorkommenden, reellen Geschäftsmann empfehlen können.

— Die Concordia scheint dieses Jahr ihren Maskenball ausfallen lassen zu wollen und hält dafür am 18. Februar ein gewöhnliches Tanzkränzchen ab. Der Pfälzerfritz ist mit am Comite.

— Am Donnerstag starb der an Cinderallastraße wohnhafte John Bartler im Alter von 58 Jahren am Schlagflusse.

— Ex-General-Anwalt Palmer, der niemals einen guten Tropfen ausschlug, scheint in das Lager der Temperenzler übergegangen zu sein.

— Die Liedertafel hat ihren Maskenball auf den 25. Februar festgesetzt.

— Das Staatsdepartement hat der Parrish Kohlen Companie einen Charter bewilligt. Die neue Gesellschaft wird hauptsächlich in der Gegend von Plymouth operiren und Parrish mit gewohnter Energie vorangehen.

— Ein alter Deutscher Namens Christian Dollhafer glitt am Freitag im Hofe von Wm. Fraley auf dem Eise aus und brach das linke Bein nahe der Hüfte. Der Verunglückte wohnte bei seiner Tochter, einer Frau Shepard, und ist 82 Jahre alt.

— Die Ungarn Andreas Backley und Peter Margicum nahmen am Donnerstag ihre ersten Papiere heraus. Auf die Frage eines Beistehenden, zu welcher Partei sie sich bekennen, erwiederten sie einfach: Die Demokratische Partei sei die Partei des armen Mannes.

— Eine außerordentlich rentable Reise hat unser früherer Mitbürger B. Wolfsefer neulich von Hays City, Kansas, hierher gemacht. Es war ihm nemlich brieflich eine Offerte von $11,000 für sein Eigenthum an der Ecke von Washington und Süd Straßen gemacht worden. Er scheute die Reise nicht, um den Kauf abzuschließen; hier angelangt, machte er plötzlich die Entdeckung, daß sein Haus $14,000 werth sei,—ob Jemand so viel dafür giebt, ist natürlich eine andere Frage.

— Frau Margaretha Rittersbacher, Wittwe des verst. Jakob Rittersbacher, starb am Mittwoch Morgen im Alter von 68 Jahren. Frau Rittersbacher wurde vor etwa drei Monaten von einem Schlaganfalle heimgesucht, dessen Folgen sie erlag. Sie hinterläßt zwei verheirathe Töchter, die Frauen Fritz Schmitt und J. A. Demois.

— Der Sängerbund wird seinen jährlichen Maskenball am 14. Februar in Landmesser's Halle abhalten.

— Christ Brähl und Tochter, A. Van Horn, Joseph und Frau Birbeck, Friedrich und Frau Ahlborn unternahmen am Mittwoch Abend eine Tour nach den Bermuda Inseln.

— Der Sturm vom vorletzten Dienstag Abend war ein so furchtbarer, daß selbst die Unglaübigen dachten, der jüngste Tag nahe heran. Der durch den Wind verursachte Schaden ist bedeutend, vertheilt sich aber zum Glück auf Viele, so daß er nicht so schwer empfunden wird. Telephon- und Telegraphdrähte wurden durch fallende Trümmer zerstört; es war gefahrvoll, sich auf die Straße zu wagen, denn Baumäste, Backsteine, Schiefer, Schilde und Trümmerstücke von Gebäuden flogen im wahren Sinne des Wortes nur so in der Luft herum. Den hauptsächlichsten Schaden erlitten die Gebäude von Sturdevant & Goff, an Hazle Avenue, von welchen ein Dachstück 42 bei 100 Fuß abgeweht wurde; vom hinteren Theile der M. E. Kirche an Roß Straße riß der Wind ein Stück des Daches von 35 Fuß im Quadrat ab; an der M. E. Kirche an Franklin Straße wurde ein Theil der Schieferbedeckung losgerissen; an vielen Geschäftshäusern ist der Schaden groß und auch die Kohlen- und Bahngesellschaften hatten durch Schneewehen ihre liebe Noth. Soweit bekannt, wurde Niemand verletzt.

— Die Familie von Fritz Deibel, welcher an der Academy Straße ein Grocerygeschäft betreibt, wäre Mittwoch Morgen beinahe durch Kohlengas erstickt. Zum Glück erwachte Deibel gegen 4 Uhr und, obschon betäubt, gelang es ihm, eine Thüre und ein Fenster zu öffnen und frische Luft den andern Familiengliedern zuzuführen.

— Die Großgeschworenen haben den Dennison Keller, der den Krüppel James Clare am 17. November auf der Brücke bei Mill Hollow erschoß, in Anklagezustand versetzt.

— John Stark, Charles Schrage, Leonhart Räder, Henry Ahlbrandt und Charles Becker sind zu Aeltesten der St. Pauls Kirche erwählt worden.

— Die Gebäude von Ephraim Gregory und W. A. Campbell in Shickshinny wurden am Donnerstag Morgen gegen 3 Uhr durch Feuer zerstört. Der Gesammtverlust wird $4,000 erreichen. Da Shickhinny weder Wasser noch Löschapparate hat und zur Zeit ein heftiger Wind wehte, so war es ein Glück, daß das Feuer in einem nicht zu dicht besiedelten Stadttheile ausbrach.

— Ayer's Sarsaparilla ist das wirksamste Blutreinigungsmittel, und eine Quelle der Gesundheit und Stärke. Sei weise zur rechten Zeit. Alle verderblichen Ansteckungen werden durch dieses unvergleichliche Mittel rasch vertrieben.

— Am Mountain Park ist ein geräumiges Eishaus erbaut und gefüllt worden.

### Aus der 11. Ward.

Am Montag begann man mit der Aufstellung der Laternen an der Roaring Brook Brücke.

In den Eishäusern der M. Robinson Brauerei befinden sich 2300 Tonnen Eis und für weitere 700 Tonnen ist noch Raum.

Am Samstag wurde ein fünf Jahre altes Töchterlein des Henry Lange im Pittston Avenue Kirchhofe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Umstände halber mußte sowohl das Concert wie auch der Maskenball der Sängerrunde verlegt werden. Das erstere findet am Dienstag, den 22. Jan., und der Maskenball am Montag, den 18. Februar, statt.

Unsere Ward hat jetzt eine neue Industrie aufzuweisen, die mit der Zeit ausgedehnt und erweitert werden wird, nemlich die Fabrikation von Cigarrenlistchen, welche Herr C. H. Dickmann begonnen hat. Obschon noch nicht vollständig eingerichtet, hat der Unternehmer schon Proben geliefert, die recht hübsch sind.

Die sieben Grausigen von der M. Robinson Brauerei machten am Sonntag eine Schlittenpartie nach Archbald und besuchten dort Christ. Linde und Frau Scherf. Sie amüsirten sich köstlich und fuhren im besten Humor nach Hause, wobei sie einen Gesang verführten, daß sich Steine hätten erbarmen mögen. Wir wollen's diesmal noch ungeahndet passiren lassen, wenn es aber wieder geschieht, so schicken wir ihnen den Präsidenten des Vereins gegen Thierquälerei auf den Hals.

Der früher auf Slocum Flat wohnhafte Charles Cooper starb am Sonntag im Armenhause im Alter von 81 Jahren.

Die Invincible Schlauch Companie hält ihren diesjährigen Maskenball am 2. Februar in Natter's Halle.

Die Scranton Cornet Band, welche ihre Uebungen im Lokale von Caspar Schelle hält, veranstaltet ihren ersten Jahresball auf Mittwoch, den 23. Januar.

Die Scranton Stahl Companie zahlt am Samstag.

Die Klage von John Schuster gegen Frank Pilger, Geo. Rosen und Wm. Griswold auf Angriff und Schlägerei ist von den Geschworenen als nicht stichhaltig befunden und der Kläger in die Kosten verurtheilt worden.

John F. Schwenk, Sohn des wohlbekannten Seifensiedersden der Slocum Flat, bestand bei der neulichen Prüfung der obersten Klasse der Hochschule sein Examen mit Ehren, wozu wir ihm von Herzen gratuliren.

Die Invincible Schlauch Companie erwählte vorige Woche folgende Beamte für das laufende Jahr:
Präsident, M. J. Lovern.
Vize Präs., Robert Köhler.
Vormann, Wm. Carpenter.
1. Gehülfe, Jakob Schäfer.
2. „ Frank Decker.
Sekretär, Chas. J. Conrad.
Geh. Sekretär, Jakob D. Keiper.
Schatzmeister, John Bannen.
Fin. Sekr., Louis Shipman.
Pipeman, John Miller.
1. Gehülfe, Gust. Brennemann.
2. „ John Lockroe.
3. „ Herm. Nobling.
4. „ Stephen Dickert.
Axtmänner, H. Lymann, L. Hubert.
Verwalter, W. Carpenter, L. Shipman, Chas. Conrad.

### Von Petersburg.

— Am letzten Montag, den 14., wurde ein fünf Wochen altes Söhnchen der Eheleute Peter Wendlein begraben. Wie es scheint haben die Eheleute kein Glück mit ihren Knaben, denn alle sind denselben bis jetzt jung gestorben.

— Der Christian Muskat verlor letzte Woche zwei Kinder an einem Tage—, eines im Alter von drei Jahren und das andere 1 Jahr und 8 Monate alt, —und am letzten Sonntag starb ihm wieder eine Tochter von 8 Jahren. Die drei Kinder starben an der Diphtheria. Weitere drei Kinder derselben Familie liegen an der gleichen Krankheit darnieder und der Doktor hat wenig Hoffnung, daß sie genesen. Alle Nachbarn bemitleiden die schwer heimgesuchte Familie.

— Es liegen übrigens hier viele Kinder und auch Alte krank an verschiedenen Halsübeln darnieder, welche dieses Jahr öfters und hartnäckiger auftreten, als gewöhnlich; doch scheint die wirkliche Diphtherie nur in zwei Familien aufzutreten, nemlich Muskat und John Heil. Ein Kind des letzteren hat das Uebel ziemlich stark, doch nicht lebensgefährlich, und dabei kommt am Dienstag noch der dumme Storch und bringt dem John eine junge Tochter ins Haus, was nicht nothwendig war; lieber einen Sohn, denn mit Mädchen ist der John hinlänglich gesegnet.

— Der Joseph Heil ist auch auf der Krankenliste infolge einer starken Erkältung.

— Der letzte Sturm, den wir hier hatten, riß dem alten Wilhelm Stein sein Eishaus zusammen und auch einen Theil des Luftschachtes der Pennsl. Kohlen Co.

— Die Schwester des wackern Pfarrers der Backstein Kirche hat eine Anzahl unserer jungen Mädchen in Unterricht genommen, um dieselben im Stricken, Höckeln und anderen weiblichen Handarbeiten zu unterrichten, was eine Wohlthat für die Mädchen ist.

— Die Relief Feuer Companie erwählte in ihrer letzten regulären Versammlung folgende Beamte für das laufende Jahr:
Präsident, George Farber.
Vize Präsident, Chas. Papst.
Schatzmeister, Wm. Engel.
Sekretär, Chas. Wenzel.
Gehülfs-Sekretär, M. Mechler.
Vormann, Chas. Rehner.
1. Gehülfs-Vormann, Christ Thauer
2. „ „ Ant. Stumpf.
Schlauchführer, H. Thauer.
1. Gehülfe, Louis Fries.
2. „ Wm. Schneider.
3. „ Chas. Bieber.

(Eingesandt.)

Der „Herold" vom Samstag nimmt sich die vergebene Mühe, die beiden seitherigen Stadträthe von unserer Ward als Leute aufzupuffen, die stets ihre Pflicht nach Kräften gethan. Wenn dies wirklich der Fall ist, so reichen ihre Kräfte nicht sehr weit und es ist besser, sie verwenden sie sonstwo, als zum Schaden ihrer Constituenten. Während ihrer ganzen Amtszeit hat der Unterzeichnete nicht ein einziges Mal gehört, daß die beiden Herren im Stadtrathe mehr als „Ja" oder „Nein" gesagt hätten, und wenn es sich der Mühe lohnte, so könnte man im Stadtrath-Protokolle Fälle genug auffuchen, wo sie mit diesem „Ja" oder „Nein" direkt gegen das Interesse der Steuerzahler stimmten. Aber es ist nicht der Mühe werth,—die beiden Herren werden weder nominirt noch erwählt, denn welche Partei auch diese Arbeit unternähme, würde hoffnungslos geschlagen, —und diesem Risiko will sich keine aussetzen. Nicht die Drahtzieher, sondern die Steuerzahler werden diesmal sprechen und mit lauter Stimme erklären, daß sie der erbärmlichen Mißverwaltung im Stadtrathe bis zum Halse überdrüssig sind.

Ich bin nicht zu Gunsten des Einen oder anderen Kandidaten, die für den Stadtrath im Felde sind, aber ich bin gegen die beiden seitherigen Vertreter unserer Ward und werde mit allem Eifer gegen sie arbeiten;—und dasselbe thun noch viele andere der hiesigen Bürger und Steuerzahler. Wir haben unser bischen Eigenthum zu sauer erworben, um es uns abgaunern zu lassen.

Der Essig-Michel.

### Hyde Parker Notizen.

— D. W. Lewis, ein ehemaliger Sekretär der Schulbehörde, starb am Sonntag Nachmittag im Alter von 32 Jahren.

— Der in Hyde Park wohnhafte Bremser Wm. Krone befand sich am Montag bei der Durchfahrt durch den Nay Aug Tunnel auf einem sogenannten Hauskarren, muß oben gegen die Felsen gestoßen und herabgefallen sein, denn er wurde später in hülflosem Zustande neben dem Geleise gefunden. Er ist schwer verletzt.

— Andreas Schön hat sein ganzes Dichten und Trachten auf die Verbesserung von Schneeschaufeln gesetzt.

— Die E. Robinson Brauerei legte vorige Woche eine große Quantität des besten Eises ein.

— Charles Yoos, der seitherige Vormann von Hunt & Connell, hat einen Theil des neuen Richter Handley Gebäudes an Nord Main Avenue gemiethet und wird dort ein Klempnergeschäft und eine Eisenwaarenhandlung einrichten. Wir wünschen unserm ehemaligen Turnschüler viel Glück in seinem Unternehmen und empfehlen ihn als einen zuverlässigen Arbeiter.

— Während Anton Dannebaum und Familie vorletzten Montag beim Mittagessen saßen, brach in dem etwa 20 Fuß vom Hause stehenden Stalle Feuer aus, welches die Futtervorräthe, Pferdegeschirr etc. zerstörte und einen Theil des Gebäudes beschädigte. Dem David A. Jones und der weiblichen Feuerbrigade vom Zollhause gebührt für den während des Feuers bewiesenen Heldenmuth Anerkennung.

— Die Abschätzer Finn und Woolsey haben den durch das Feuer am Schulhause der vierten Ward angerichteten Schaden auf $400 veranschlagt, welcher Alles umfaßt. Trotzdem am Gebäude noch nichts reparirt wurde, begann der Schulunterricht doch am Montag wieder.

☞ Wer Taschen- und Stubenuhren, Geschmeide oder sonstige Artikel nöthig hat, sollte nicht vergessen vorzusprechen bei Louis Reichert, 205 Main Avenue, neben der früheren Postoffice. Er ist ein praktischer und erfahrener Uhrmacher und in Reparaturen nicht zu übertreffen. 49

— Eugen Fern führte vorigen Mittwoch Abend Cassie Evans als seine Gemahlin heim.

— Der an Continental Hill wohnende Treiberjunge Frank Hannon wurde vorletzten Dienstag von einem Esel derart in die Seite getreten, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

— Pat. McGinty und Pat. Walsh, die irgendwo hinter Hyde Park wohnen, haben sich eine Suppe eingebrockt, die ihnen bitter aufstoßen wird. Nachdem schon vorher zwei Anklagen gegen dieselben vor den Großgeschworenen lagen, wurden sie am Donnerstag nochmals auf die Anklage verhaftet, einen Nothzuchtsversuch auf Mary Schreck, welche hinter der Continental Mine wohnt, gemacht zu haben. Auch diese Anklage gelangte noch zeitig genug vor die Geschworenen.

(Park Hill.) — Jos. Riedmüller verlor am Donnerstag sein jüngstes Kind, einen Knaben, im Alter von 3 Monaten und 8 Tagen. Der Kleine erlag der Diphtheria und wurde am Samstag begraben.—Frau Schwin wurde von hier aus am Donnerstag begraben.—John Hildebrand kaufte vor einiger Zeit eine Lot von Henry Frühan und trifft jetzt Vorbereitungen, um ein zweistöckiges Haus in der Größe von 20 bei 30 Fuß darauf zu stellen.—Auf Betreiben einiger mitfühlenden Freunde wird zum Besten der Wittwe Götz, die vollständig mittellos ist, am Freitag Abend, den 1. Februar, in Wickel's Wirthschaft auf der Scranton Flat eine gute Nähmaschine verloost werden. Das Loos kostet nur 25 Cents und es versäumt hoffentlich Niemand, eines zu nehmen und so einer bedrängten Familie beizustehen.—Der alte Karl Schwarz, welcher am Neujahrstage durch einen Fall auf dem Eise eine Rippe brach und seitdem krank darnieder lag, ist auf der Besserung, aber noch nicht arbeitsfähig.

(Eingesandt.

Nach langem Wirken ist es endlich gelungen, einen Gesangverein ins Leben zu bringen, der einst mit Stolz auf die Früchte des von ihm gelegten Saatkornes wird blicken können.

Der Hyde Park Männerchor, unterstützt von den besten Sängern und dirigirt von einem der besten Lehrer, sieht jetzt mit frischem Leben und voller Begeisterung einer glänzenden Zukunft entgegen. Niemand, der Lust und Liebe zum Gesange und eine gute Stimme hat, sollte versäumen, in dem Vereinslokal des Hyde Park Männerchor zu erscheinen und dem Verein beizutreten, nachdem er sich von dem oben Gesagten überzeugt hat.

Nachstehende Beamte wurden vorige Woche von dem Vereine neu gewählt;
Präsident, Peter Klein.
Vize Präs., John P. Fink.
Sekretär, Math. Gros.
Schatzmeister, John Frank.
Verwalter, — A. Schön, Fritz Henning, L. Reichert.
Dirigent, Andreas Ruf.
Mit dem Wunsche, recht bald eine hübsche Anzahl guter Mitglieder aufnehmen zu können, zeichnet
Der Verein.

### Wayne County.

— Der 55jährige Friedrich Peters, der allein in einer verfallenen Hütte an der Mast Hope Landstraße in Berlin Township wohnte, wurde am vorletzten Montag in seiner Hütte todt gefunden. Nach dem Ausspruch der Coroners Jury starb er aus Mangel an Speise und Pflege.

— Frau Margaretha Langendorfer von Texas Township starb am vorletzten Samstag. Sie war in Bingen a. Rh. 1826 geboren und kam schon vor etwa 40 Jahren nach Amerika.

— Mehrere postalische Veränderungen wurden neulich in diesem County gemacht. Das Salair des Postmeisters von Hawley ist auf $1,100 erhöht worden; B. F. Hamlin ist an Stelle des verst. Butler Hamlin zum Postmeister ernannt worden; ein neues Postamt wurde zu Angels etablirt, mit Samuel J. Angels als Postmeister.

— Der Jefferson Zweig der New York, Lake Erie und Western Bahn, resp. die Schluchten und Pässe, durch welche dieselbe passirt, waren vorigen Mittwoch so durch Schnee verweht, daß jeder Verkehr stockte.

— Miles L. Tracy, ein bekannter Bürger von Honesdale und Schwager von Richter Seely von Wayne und Richter Hand von Lackawanna County, starb am Mittwoch in Honesdale.

— Die D. u. H. Co. zahlte am Montag in Honesdale, Waymart und anderen Orten oberhalb Carbondale.

☞ Weißer Extra C Zucker, 7 Cents das Pfund. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Ave., Scranton, und 103 Main Avenue, Hyde Park. 1,4

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

☞ Cloaks und Dolmans, Havelocks, etc. Ein vollständiges Lager zu Preisen, die jeder Konkurrenz spotten, in Brown's Bee Hive.

### Pittston.

— Das elektrische Licht brennt hier von 5 Uhr Abends bis 12 Nachts.

— Der bekannte und tüchtige Klempner Schmitt, gegenüber der Ferrybrücke, hat die deutsche lutherische Kirche dahier mit einem „Gaston" Heizapparat versehen, der vorzügliche Dienste thut. — Seit Schmitt wieder ein Weibchen im Hause hat, geht ihm Alles viel geläufiger von der Hand.

— Die in Honesdale verstorbene Frau Langendorfer war die Mutter von Frau Joseph Weber dahier.

— Der neue Butler Schacht ist bis zu einer Tiefe von 125 Fuß gesenkt und hat die vier Fuß Ader erreicht. Er wird noch 150 Fuß tiefer getrieben, womit man die Red Alh Ader zu treffen hofft.

— Der am Montag letzter Woche an der Junction verunglückte Bremser Thomas Reilly erlag in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch seinen Verletzungen.

— Der vor etwa einem Jahre gegründete Beethoven Männerchor wird am 31. Januar in Streng's Halle ein Concert mit Ball abhalten.

— George W. Benedict hat sein Wyoming Valley Hotel, jetzt von Ginz bewohnt, an W. H. Holmes verkauft.

— Die wohlbekannte Forest Castle Brauerei, gegenüber von Campbell's Ledge, welche Eigenthum des H. R. Hughes war, brannte am Mittwoch Abend nieder. Der gegenwärtige Besitzer der Wirthschaft, Christ. Reming, entdeckte das Feuer gegen 6½ Uhr, aber trotzdem die beiden Feuer Companien von Pittston pünktlich zur Stelle waren, wurde doch der wichtigere Theil des Etablissements zerstört, nemlich die Gährkammer, das Eishaus und die Kühlräume. Der Verlust wird auf $20,000 geschätzt. Das Feuer brach im dritten Stockwerke aus, über der Gährkammer, wo die Arbeiter des Geschäftes schliefen; wahrscheinlich hatten diese ihre Kleider um den Ofen herum zum Trocknen aufgehängt und dieselben waren in Brand gerathen. Die Versicherung soll sich auf nur $8,000 belaufen. Hughes hat sich noch nicht entschieden, ob er an Stelle der zerstörten neue Gebäude errichten will.

— Die Pittstoner beklagen sich über das schlechte Trinkwasser, welches die dortige Wasser Companie liefert und vermeinen ganz deutlich den Theergeschmack aus dem Scrantoner Gaswerke zu verspüren. Ob nicht der Lokalreporter des „Scranton Republican", Freund Yost, die Sache am Ende gar in ein so grelles Licht stellt, um seine Antipathie gegen das Wasser zu entschuldigen?

— Der D. L. u. W. Co. Bremser Thomas Reilly glitt vorletzten Montag an der Junction beim Zusammenhängen von Kohlenkarren aus und sein Arm gerieth zwischen die Bumpers und wurde aufwärts bis zur Schulter so furchtbar zerquetscht, daß eine Amputation nöthig war, die man wegen der Erschöpfung des Patienten erst am Mittwoch vornehmen konnte.

— Im Twin Schacht dahier wurde am Donnerstag der unverheirathete, 30 Jahre alte Bergmann Michael O'Hara durch einen Kohlenfall von der Decke getödtet.

— Bereits am Montag begannen die Arbeiter wieder an dem Fundamente der niedergebrannten Forest Castle Brauerei. Die Maurer stehen unter der Aufsicht von Christ. Remig, dem Wirth zum Waldschlößchen.

— Der Name des Hrn. Louis Seibel wird vielfach in Verbindung mit der Wahl eines Burgeß für unsere Stadt genannt. Eine bessere Wahl könnten die Bürger kaum treffen.

— Henry Scheidel wird im Frühjahre nach Wilkesbarre umziehen und sich dort als Wirth etabliren.

PHIL. SCHNELL,
**Keystone Hotel,**
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Deutsches
**Ellenwaaren-Geschäft,**
**Große Ausstellung reicher Herbst-Kleiderstoffe.**

**Schwarze Seide**
zu 90 Cts., $1, $1.25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere farbigen Seidenstoffe zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
**Brocat Sammte**
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.

**Shawls.**
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
**Blankets, Comfortables, Hausgemachte Flannelle.**
**Cheviot Kleiderstoffe,** 8 Cents, werth 10 Cents.
**Gewürfelte Wollenstoffe**—zu 6 Cts. werth 10 Cents.
**Pard-breiter gebleichter Muslin,** feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.

**Moore's Ellenwaaren-Geschäft,**
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

**Möbel-Handlung**
von
**Henry Schellhase,**
**217 Penn Avenue, Scranton.**
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschstände, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche. Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

**Unser Vorrath**
für den
**Herbst-Umsatz**
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
**Carpets, Carpets,**
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36

**S. G. KERR,**
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Charles Müller,
**Herren Schneider,**
**Centre Straße,**
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

E. Stegmayer u. Sohn's
**Bier-Brauerei,**
**Wilkesbarre, Pa.**

**Scheriff's Verkäufe**
—von—
**Werthvollem Grundeigenthum.**
**Samstag, den 19. Januar 1884.**
In Gemäßheit eines Befehles von Florie Facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 19. Jan'r 1884, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:
No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all den nachfolgend beschriebenen Strich oder Parzelle Land, gelegen im Ob'forge Township, Lackawanna County, Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Begrenzt nördlich von Land im Warrantenamen von Andrew Henderson, östlich von Land im Warrantenamen von Erastus Smith, südlich bei Land von Everhart & Packer, Theil von Lot No. zweiundfünfzig (52), erste Division, beglaubigtem Plan, westlich von einem anderen Theile von besagter Lot No. 52 und Land im Warrantenamen von Isaak Van Buren, und beschrieben im Kaufbriefe wie folgt: Begrenzt nördlich von Land des Henry Kern und Land des verstorbenen Rufus Miller, östlich von Land des besagten verst. Rufus Miller und Land, der Hinterlassenschaft des verst. John P. Bodd gehörend, südlich von Land der Hinterlassenschaft des besagten verst. John P. Bodd und Land von Eliphalet Drake, und westlich von Land des besagten Drake und Land der Hinterlassenschaft des verst. John P Bodd, enthaltend fünfzig Acker Land, mehr oder weniger.
Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benannt, nebst Zubehör.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der People's Sparbank von Pittston, überschrieben an Thomas Ford, gegen Salomon Stürmer. Schuld $2,660. Judgment No. 1046, Oct. T. 1883. Fi. Fa. No. 81, Januar T. 1884; und ferner auf die Klage von A. Baumann, Assignee, gegen Salomon Stürmer. Schuld $230.90. Judgment No. 230, Januar T. 1884. Fi. Fa. No. 82, Jan. T. 1884. Baumann, Anwalt.
All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. Randolph Crippen,
Scheriffs Amt, Scranton, Pa., } Scheriff.
18. Dez. 1883.

**Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.**
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre